In der Senatssitzung am 23. November 2021 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

15.10.2021

Vorlage für die Sitzung des Senats am 23.11.2021

Kurzfristige Maßnahmen für infektionsschutzgerechtes Lüften in Kindertagesstätten (KiTa) der Stadtgemeinde Bremen

A. Problem

Zur Bewältigung der Folgen der Covid19-Pandemie wurde durch den Senat mit Beschluss vom 28. April 2020 der Bremen-Fonds eingerichtet, aus dessen Mitteln u.a. kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen zur Bewältigung der Pandemiefolgen finanziert werden sollen.

Die Dauer der Pandemie und die Fortschritte bei ihrer Bekämpfung sind schwer zu prognostizieren. Die Corona-Krise hat viele Aspekte unseres Lebens, Arbeitens und Wirtschaftens auf den Prüfstand gestellt. Das gilt auch und gerade für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. Mit Blick zur Pandemiebewältigung haben Untersuchungen und Messungen bei den Kindertagesstätten (KiTa) ergeben, dass die Gebäudeinnenräume der in der anliegenden Übersicht aufgeführten Projekte und Maßnahmen über eine grundsätzlich zu kleine Lüftungsfläche (feststehende Fenster, schmales Kipp-Oberlicht, nicht veränderbar zum Drehen, zu schmale Tür) verfügen. Diese entsprechen nicht den erforderlichen Lüftungsquerschnitten nach ASR A3.6, in der die Anforderungen an die Lüftung im Rahmen der Verordnung über Arbeitsstätten konkretisiert werden.

Zur Eindämmung der Covid19 – Pandemie ist flächendeckend sicherzustellen, dass geeignete Maßnahmen zum Infektionsschutz durch fachgerechtes Lüften umgesetzt werden. Zur Sicherstellung vom infektionsgerechten Lüften ist es erforderlich den Lüftungsquerschnitt für eine fachgerechte Lüftung herzustellen. Die Durchführung der Maßnahme ist kurzfristig umzusetzen, da durch erhöhte Infektionsgefahr die Nutzungsuntersagung und Schließung von KiTas droht. Die Maßnahmen für die Herstellung der erforderlichen Innenraumluft hygiene auf Grundlage der Messungen und Untersuchungen bei den KiTas im Zusammenhang mit der Covid19 - Pandemie dienen unmittelbar der Schadensminderung und -vermeidung.

B. Lösung

Die Auswirkungen der Covid19-Pandemie sind umfangreich und gravierend. Insbesondere Kinder und Jugendliche waren von den massiven Einschränkungen des Lebensalltags in wichtigen Entwicklungsjahren betroffen. Die bedeutende gesellschaftliche Ausgleichsfunktion, die dabei der frühkindlichen Bildung und der allgemeinen Schulpflicht zukommt, konnte in der Pandemie nicht mehr uneingeschränkt zum Tragen kommen.

Die Herstellung einer konsequenten und ausreichenden Innenraumlufthygiene trägt, neben der AHA-Formel, zur Eindämmung der Covid19-Pandemie bei. Durch nicht ausreichende Herstellung der Innenraumlufthygiene droht die temporäre Schließung und Nutzungsuntersagung diverser KiTas. Zur Pandemiefolgenbewältigung stellen Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur von Schulen und KiTas ein unmittelbares Mittel dar.

Die konkret betroffenen KiTas mit kurzfristig in 2021 umzusetzenden Fenstersanierungen sind der Anlage zu entnehmen. Diese Maßnahmen befinden sich derzeit im vorbereitenden Planungsstadium; nach Gremienbefassung und Freigabe der Bremen-Fonds-Finanzierungsmittel kann die Auftragsvergabe erfolgen.

Es wird neben den in dieser Vorlage benannten kurzfristig noch in diesem Jahr umzusetzenden Fenstersanierungen an KiTas in 2021 geprüft, inwieweit weitere Fenstersanierungen bzw. sonstige bauliche Maßnahmen zur Herstellung der Innenraumlufthygiene in anderen Einrichtungen wie insbesondere Schulen ggf. in den Folgejahren erforderlich sind. Bei Bedarf erfolgt hierzu - nach Beschluss der Haushalte 2022/2023 durch die Bremische Bürgerschaft - eine gesonderte Gremienbefassung mit Anmeldung auf den Bremen-Fonds 2022/2023.

C. Alternativen

Es werden keine Alternative vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Gesamthöhe der erforderlichen Mittel für die Maßnahmen im Haushaltsjahr 2021 beträgt ca. 1.432.055,00 €.

Eine Finanzierung der Mittelbedarfe durch Einsparungen innerhalb des bestehenden Ressortbudgets des Senators für Finanzen bzw. innerhalb der regulären Mittel von Immobilien Bremen ist nicht möglich.

Zum aktuellen Zeitpunkt stehen keine Bundes- oder EU-Mittel zur Verfügung, die für die Finanzierung herangezogen werden können. Da zum aktuellen Zeitpunkt eine Finanzierung we-

der im Ressortbudget noch durch Bundes-/EU-Mittel dargestellt werden kann, sollen die Finanzierungsbedarfe 2021 aus dem Bremen-Fonds (Stadt) abgedeckt werden.

Der Senator für Finanzen wird anderweitige, sich ggf. im weiteren Jahresverlauf ergebende Möglichkeiten zur Abdeckung der Mittelbedarfe insbes. u.a. durch mögliche Bundes- und EU-Mittel prüfen und darstellen. Diese sind vorrangig vor einer Kreditfinanzierung einzusetzen.

Von den Maßnahmen profitieren alle in der KiTa Beschäftigten und Kinder jeglichen Geschlechts.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung eingeleitet und mit der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Eine Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister kann erfolgen. Zu berücksichtigende datenschutzrechtliche Belange bestehen nicht.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt im Zusammenhang mit der Bewältigung der Folgen der Covid19-Pandemie der Durchführung von kurzfristig umzusetzenden Fenstersanierungen an KiTas in 2021 sowie deren Finanzierung in Höhe von rd. 1,432 Mio. € aus dem Bremen-Fonds (Stadt) zu.
2. Der Senat bittet den Senator für Finanzen, die haushaltsrechtlichen Ermächtigungen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

Antragsformular Bremen-Fonds

Senatssitzung:	Vorlagennummer:	Maßnahmenbezeichnung/Titel der Senatsvorlage:
		Bremen-Fonds: Kurzfristige Maßnahmen für infektionsschutzgerechtes Lüften öffentlicher Gebäuden, wie Kindertagesstätten und Kitas etc., im Zusammenhang mit der COVID 19 - Pandemie

Maßnahmenkurzbeschreibung:

Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern der Maßnahme.

Zur Eindämmung der COVID 19 - Pandemie ist flächendeckend sicherzustellen, dass geeignete Maßnahmen zum Infektionsschutz durch fachgerechtes Lüften umgesetzt werden.

Ein ausreichendes und fachgerechtes Lüften ist jedoch zurzeit in den in der Anlage gelisteten Einrichtungen insbesondere in diversen Kindertagesstätten in der Stadtgemeinde Bremen nicht gegeben.

Zur Sicherstellung von infektionsschutzgerechtem Lüften der benannten Gebäude ist es erforderlich, durch den Austausch sowie Ein- und Umbau von Fenster- und Türelementen ausreichende Lüftungsquerschnitte und Belüftung für eine fachgerechte Lüftung herzustellen.

Die Durchführung von Maßnahmen, zur Sicherstellung ausreichender und fachgerechter Lüftung von Gebäudeinnenräumen, ist kurzfristig umzusetzen, da durch erhöhte Infektionsgefahr durch nicht ausreichende Lüftung die Nutzungsuntersagung und Schließung von Kindertagesstätten droht.

Maßnahmenzeitraum und –Kategorie (Zuordnung Schwerpunktbereiche 1-4):	
Beginn: 12.11.2021	voraussichtliches Ende: 31.12.2021
Zuordnung zu (Auswahl): 1. Kurzfristige aktuelle Maßnahmen zur unmittelbaren Krisenbekämpfung	
Bei mittel- bis langfristigen Maßnahmen insb. des Schwerpunktbereichs 4: Nicht zutreffend	

Zielgruppe/-bereich: (Wer wird unterstützt?)	
Zielbereiche: Kindertagesstätte Öffentliche Einrichtungen und Gebäude	Bereich, Auswahl: Öffentliche Verwaltung Öffentliche Einrichtungen der Kinderbetreuung (Kindertagesstätte)

Maßnahmenziel: (Wie lautet das angestrebte Ziel im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie und deren Folgen?) Welche (nachhaltigen) Wirkungen sollen erreicht werden? Klimaschutzziele? Unterschiedliche Betroffenheit der Geschlechter?			
Herstellung von ausreichenden Lüftungsquerschnitten und Belüftung in öffentlichen Einrichtungen, wie Kindertagesstätten und Kitas als Infektionsschutzmaßnahme im Zusammenhang mit der COVID19 - Pandemie			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung [Ergänzungsfeld]	Einheit	2020	2021
Fensterumbauten in Kitas (Anzahl)	13	-	13

Begründungen und Ausführungen zu

1. dem eindeutigen, nachweisbaren Bezug der Maßnahme zur Corona-Pandemie:

(Inwieweit dient die Maßnahme unmittelbar zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. mittelbar für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie (Kausalität?)

Das SARS-CoV-2-Virus wird nach aktuellen Erkenntnissen vor allem respiratorisch durch Tröpfchen und Aerosole übertragen. Daher kommt neben der AHA- Formel auch der Innenraumlufthygiene eine große Bedeutung beim Infektionsschutz zu. Intensives, fachgerechtes Lüften von Gebäudeinnenräumen bewirkt eine wirksame Abfuhr bzw. Verringerung der Konzentration ausgeschiedener Viren und senkt damit das Infektionsrisiko in Räumen, die von mehreren Personen genutzt werden. Erforderlich dafür sind konsequentes, intensives und regelmäßiges freies Lüften von Gebäudeinnenräumen über Fenster und Türen.

2. der Erforderlichkeit der Maßnahme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie:

(Ist die Maßnahme erforderlich zur Bewältigung der Corona-Pandemie bzw. deren Folgen?)

Die erforderlichen Maßnahmen stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Covid19- Pandemie, um das Infektionsgeschehen einzudämmen und um Personengruppen die, aufgrund fehlender Impfstoffe für Kinder unter 12 Jahren zurzeit noch nicht geimpft werden können, zu schützen.

Die Gebäudeinnenräume, der in der anliegenden Übersicht aufgeführten Projekte und Maßnahmen, verfügen über eine grundsätzlich zu kleine Lüftungsfläche (feststehende Fenster, schmales Kipp-OL, nicht umbaubar zum Drehen, zu schmale Tür). Diese entsprechen nicht den erforderlichen Lüftungsquerschnitten nach ASR A3.6. Die Aufstellung von CO2-Ampeln belegen das.

Zur Herstellung von ausreichenden Lüftungsquerschnitten und Belüftung von Gebäudeinnenräumen als Infektionsschutzmaßnahme ist es erforderlich, Fenster- und Türaustausche sowie Fenster- und Türumbauten vorzunehmen.

2.1. Dazu als Orientierung/ Information: Bestehen ähnliche/vergleichbare Maßnahmen in anderen Bundesländer? (Bundesländer und (Förder-)Maßnahme auflisten bzw. Verweis auf bundesweite Mehraufwendungen) [Ergänzungsfeld]

Sind nicht bekannt

3. dem Schadensbewältigungscharakter der Maßnahme

(Schadensbeseitigung, -minderung, -vermeidung):

(Handelt es sich um eine vorrangig temporär erforderliche Maßnahme zur Beseitigung/Minderung/Vermeidung von Schäden/negativen Folgen der Corona-Pandemie? Um welche Schäden handelt es sich?)

Die Herstellung einer konsequenten und ausreichenden Innenraumlufthygiene trägt, neben der AHA-Formel, zur Eindämmung der Covid19-Pandemie bei.

Durch nicht ausreichende Herstellung der Innenraumlufthygiene droht die temporäre Schließung und Nutzungsuntersagung div. Kindertagesstätten und Kitas.

4. anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten:

(Welche anderen öffentl. Finanzierungen z.B. Bremische Programmmittel oder EU- oder Bundesmittel sind geprüft worden?)

Eine Finanzierung aus EU - Programmen oder Bundesmitteln wird regelmäßig geprüft. Infrage kommende Programme existieren aktuell nicht, bzw. es werden Förderbedingungen nicht erfüllt.

5. Darstellung der Klimaverträglichkeit [Ergänzungsfeld]

Beim Austausch von Fenstern und Türen und der Anpassungen der Belüftung von Gebäudeinnenräumen werden die gesetzlichen Anforderungen sowie die Baustandards Bremen 2019 und die Bremer Energierichtlinie berücksichtigt.

6. Darstellung der Betroffenheit der Geschlechter [Ergänzungsfeld]

Nichtzutreffend

7. Bei mittel- bis langfristigen Maßnahmen insbesondere des Schwerpunktbereichs 4:

Interventionsintensität

(Wie hoch ist die Interventionsintensität bei der Implementierung der Maßnahme? Lässt sich die Maßnahme ohne weitreichende Änderung von Regelwerken, Verfahren umsetzen? Werden Umstrukturierungsprozesse unterstützt?)

Nichtzutreffend

Darstellung von Folgekosten

(Werden durch die Maßnahme Folgekosten verursacht und wie können diese langfristig gedeckt werden? Projekte mit Folgekosten, die über die Laufzeit des Bremen-Fonds hinausgehen, sind nur insofern förderfähig, als dauerhafte Folgekosten aus anderen Finanzierungsquellen gedeckt werden müssen.)

Nichtzutreffend

Ressourceneinsatz:					
Betroffener Haushalt: (Beträge in T €)					
☐ LAND			☒ STADT		
Aggregat	Betrag 2020	Betrag 2021	Aggregat	Betrag 2020	Betrag 2021
Mindereinnahmen			Mindereinnahmen		
Personalausgaben			Personalausgaben		
VZÄ (plus Angabe Dauer in Monaten)			VZÄ (plus Angabe Dauer in Monaten)		
Konsumtiv			Konsumtiv		
Investiv			Investiv		1.432
Verrechnung/Erst. an Bremen					
Verrechnung/Erst. an Bremerhaven					

Geplante Struktur:
Verantwortliche Dienststelle: Immobilien Bremen AöR, Abt. Steuerung & Strategie
Ansprechperson:
a) Im Rahmen der Regeltätigkeit Referat XY: b) Gesondertes Projekt:
Ansprechperson:

Beigefügte Unterlagen:

WU-Übersicht

ja

nein

Übersicht über die förderfähigen Projekte /
Maßnahmen

ja

nein

ja

nein